

Skitour vom 7. April 2024 auf den Gämshornstock

## Ein bisschen wie im Krimi

Vor wenigen Jahren wurde am Urnerboden die Krimiserie «Wilder» gedreht. Die Kantonspolizistin Rosa Wilder klärt zusammen mit dem knorrig schrägen Bundeskriminalbeamte Manfred Kägi Morde und andere Untaten. Was hat das mit unserer Skitour hinauf auf den Gämshornstock zu tun?

Das Wichtigste zuerst: Nein, ermordet wurde an diesem Tage niemand. Im Gegenteil, als wir im Urnerboden, gleich bei der Seilbahn parkierten, war das Dorf scheinbar noch in friedlichem Schlaf.

Auch die Seilbahnfahrt bot kaum Stoff für einen Thriller, sanft und doch recht langsam gondelten wir aus dem grün-braun der Wiesen im Tal hinauf in die Schneewelt des Fisetengrat.

Doch der Tag sollte doch einige Opfer fordern und einige Elemente eines Krimis erhalten. Für die Ermittlung der Route war keine kriminalistische Höchstleistung notwendig. Zuerst dem langen Fisetengrat, dann mehr oder weniger direkt auf den Gipfel. Anspruchsvoller war, welcher Spur wir folgend möchten, denn es hatte ziemlich viele. Vorbei am «rund Loch» fragten wir uns: Wer war hier der Täter? Wer hat dieses imposante Loch in den Fels gehauen? Ob das flüchtende Schneehuhn etwas damit zu tun hat?

Den Täter, der den blauen Himmel so verschmierte, wurde im fernen Afrika ausfindig gemacht. Der Saharastaub verhinderte das perfekte Traumwetter.

Aber auch unter den sechs Krimifreund ... Äh Naturfreunden gab es Opfer. Der Täter war der kleberige Schnee, der das Gehen anstrengend machte und einige zum Entschluss brachte, dass sie die Kraft für die Abfahrt schonen möchten und auf den Gipfel verzichteten. So waren zum Schluss nur drei der Naturfreunde beim Gipfelkreuz.

Die Abfahrt ist schnell erzählt: im ersten Teil waren noch ganz passable Schwünge möglich. Bald aber wurde gleich alle sechs Freund Opfer des schweren und bremsenden Schnees. Der eine oder andere wurde gar zu Boden geworfen. Kurz: Einen «Oscar» verdiente die Abfahrt nicht.

Trotzdem, einmal mehr eine schöne Tour in imposanter Bergwelt. Ob es den Teilnehmenden gefallen hat? Um dies herauszufinden war keine Kriminalpolizistin nötig, man musste einfach in die zufriedenen Gesichter schauen.

Text: David

Bilder: Nelly, unbekannte Gipfelfotografin, Stefan



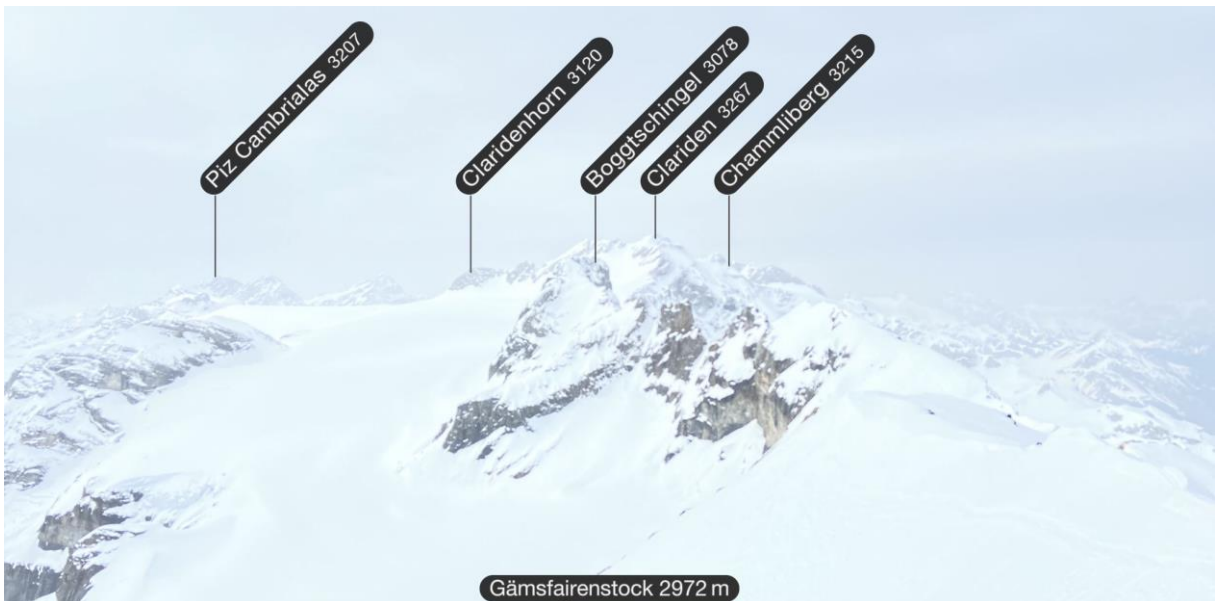
Aufstieg



Aufstieg



Auf dem Gipfel



Ausblick zum Clariden